

---

## **Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises „Hochschullehre Geographie“ vom 1./2. Juli 2016 in Würzburg (Schönstattzentrum)**

### **1. AK Tagung 2017**

Die Anwesenden äußern folgende Empfehlungen:

- Eine AK-Tagung soll unabhängig vom Deutschen Kongress für Geographie (DKG) durchgeführt werden. Wünschenswerterweise am üblichen Termin Ende Juni, im besten Falle wieder in Kloster Bronnbach oder Würzburg. Die Sprecherinnen Ulrike Gerhard und Astrid Seckelmann werden die Organisation übernehmen. Als ein mögliches Schwerpunktthema wird „Service Learning“ vorgeschlagen, das allerdings bisher wohl noch von keinem AK-Mitglied bearbeitet wird.
- Während des DKG soll sich der AK wieder durch eine oder mehrere Fachsitzungen präsentieren und aktuelle Hochschulthemen zur Diskussion stellen. Angela Hof und Jeannine Wintzer erklären sich dazu bereit, eine Fachsitzung vorzubereiten und anzumelden, möglicherweise mit dem Schwerpunkt der Digitalisierung der Lehre. Weitere Vorschläge sind willkommen und können über den AK Verteiler kommuniziert werden.

### **2. Sprecher\_innenamt**

Die bisherigen Sprecherinnen, Ulrike Gerhard und Astrid Seckelmann, kündigen an, sich nach 10jähriger Amtszeit im kommenden Jahr aus diesem Amt zurückziehen zu wollen. Damit geht keine „Müdigkeit“ in AK-Fragen einher, sondern vielmehr die Überzeugung, dass ein Wechsel den AK Hochschulgeographie weiter beflügeln wird. Sie bitten darum, dass alle AK-Mitglieder sich überlegen, ob sie selbst dieses Amt zukünftig übernehmen oder jemand anderen vorschlagen möchten. Zur Vorbereitung der Wahlen der kommenden AK Tagung wären Rückmeldungen hierzu bis Mai 2017 (gerne auch früher) an die noch-Sprecherinnen wünschenswert.

### **3. Zukünftige Projekte des AK**

Es gibt keine konkreten Vorschläge für neue Projekte des AK. Allerdings wird explizit festgehalten, dass die laufenden Projekte (s. Punkte 4 Bis 6) weiter betrieben und intensiviert werden sollen. Zusätzlich wird eine hochschuldidaktische Begleitforschung angeregt von Mitgliedern des AK und möglicherweise bezogen auf Lehrinnovationen aus dem AK Kreis diskutiert (s. Punkt 7).

### **4. Zeitschrift zur Hochschullehre/-didaktik in der Geographie**

Aus der AK-internen Arbeitsgruppe (Christoph Baumann, Götz Loos, Birgit Neuer, Florian Stelzer) ist niemand anwesend, so dass kein Sachstandsbericht erfolgt. Jeannine Wintzer wird sich bei der Arbeitsgruppe nach dem Stand der Dinge erkundigen und den Wunsch der AK-

Mitglieder, dass die Zeitschriftenentwicklung vorangetrieben wird, ausrichten. Die Anwesenden halten es für wünschenswert, dass die Zeitschrift bereits vor dem nächsten DKG erstmalig erscheint.

### **5. Lehrpreis**

Die im Vergleich zu manchen Wissenschaftspreisen große Zahl der Einreichungen (insgesamt 15) wird erfreut zur Kenntnis genommen. Der Lehrpreis soll wie geplant fortgesetzt und die Ausschreibung möglichst breit bekannt gemacht werden. Eine große Zahl an Einsendungen würde den Preis und damit auch die Hochschullehre aufwerten und zudem möglicherweise gute neue Beiträge für den Lehrraum liefern. Es wird daran erinnert, dass der Preisträger des Vorjahres (Michael Handke) in die Jury des kommenden Jahres einbezogen werden soll. Ansonsten werden keine Veränderungen - weder für das Verfahren noch für die Besetzung der Jury - vorgeschlagen. Astrid Seckelmann wird diese Informationen an die AK-Mitglieder im VGDH-Vorstand (Antje Schlottmann und Birgit Neuer) weiterleiten. Denn Ausschreibung und Preisverleihung liegen in der Hand des VGDH-Vorstands.

### **6. Lehrraum**

Nach wie vor halten alle Anwesenden den Lehrraum für eine gute Initiative – ohne ihn jedoch intensiv zu nutzen: weder durch das Einstellen noch durch das Abrufen von Lehrideen. Erneut erfolgt die Aufforderung an alle AK-Mitglieder mehr Ideen einzustellen, da nur dadurch das Abrufen bzgl. bestimmter Themen oder didaktischer Instrumente erfolgversprechend und attraktiv wird. Es wird daran erinnert, dass in (un)regelmäßigen Abständen ein Newsletter verschickt werden könnte, in dem kurz die Neuneingänge benannt werden. Sinnvoll wäre auch ein erneuter Hinweis im Rundbrief Geographie. Ulrike Gerhard wird sich darum kümmern. Außerdem werden alle Vortragenden sowie Beteiligten ermuntert, ihre Beiträge zu dieser AK-Sitzung einzustellen. Geeignet sind auch Literaturlisten zu speziellen Seminaren, Sammlung von Klausurfragen, Video-Tipps etc. Bitte per Mail an [lehrraum@uni-hd.de](mailto:lehrraum@uni-hd.de). Auch Bericht und Protokoll des AK werden hier eingestellt.

### **7. Fachbezogene hochschuldidaktische Forschung**

Es besteht Konsens darüber, dass es wünschenswert wäre, zu wissen, welche Wirkungen innovative Lehrmethoden haben. Bisher gibt es jedoch innerhalb der Geographie (fast) keine fachspezifische didaktische Forschung im Hochschulkontext. Möglichkeiten, kleinere oder größere Projekte anzustoßen werden diskutiert, der Variante eines größeren Projektes (ggf. DFG-Antrag) aber der Vorzug gegeben. Dabei könnten möglicherweise geographische Fachthemen (z. B. Studierendenmobilität) mit Fragen von Lehrqualität verbunden werden. Eine Themenkonkretisie-

rung erfolgt jedoch nicht. Ivo Mossig und Ulrike Gerhard werden sich mit der Idee befassen und evtl. einen Forschungsantrag initiieren und sich Mitstreiter\_innen suchen.

### **8. Anerkennung der AK-Tagung für hochschuldidaktische Zertifikate**

In Nordrhein-Westfalen können Teilnehmer\_innen der AK-Tagung sich bereits die Teilnahme mit acht Arbeitseinheiten für den wahlfreien Bereich ihrer hochschuldidaktischen Zertifizierung anerkennen lassen. (Mehr dazu beim „Netzwerk Hochschuldidaktik NRW“) unter <http://www.hd-nrw.de/weiterbildung/zertifizierung/>).

Es wird angeregt, ähnliche Vereinbarungen in anderen Bundesländern oder zumindest mit einzelnen Universitäten zu treffen, damit die Teilnahme an den AK-Tagungen noch attraktiver wird. Einzelne Mitglieder erklären sich dazu bereit, die Verhandlungen darüber zu führen:

Dietrich Göttlicher, Carina Peter und Rainer Dambeck für Hessen

Matthias Lahr-Kurten für Bayern

Tilo Felgenhauer für Jena/Thüringen

Katharina Mohring für Potsdam/Brandenburg und Berlin

Angelika Hoppe für Baden-Württemberg

Steffen Möller für Göttingen/Niedersachsen

Ivo Mossig für Bremen

Astrid Seckelmann übernimmt die Koordination und bittet um Rückmeldungen bis zum 31.8.2016.

*Protokoll: Astrid Seckelmann, Ulrike Gerhard*

Anlagen:

Fachsetzungsvorschlag für den Deutschen Kongress für Geographie 2015

Ausschreibungstext für den Lehrpreis

Anlage 1: Vorschlag für eine Fachsitzung am Deutschen Kongress für Geographie 2015

---

**Hochschullehre plus X - Fachsitzung des AK Hochschullehre Geographie**

---

**Sitzungsleitung**

Dr. Astrid Seckelmann

Ruhr-Universität Bochum

Geographisches Institut / Department of Geography

D-44780 Bochum

Florian Stelzer

Universität Passau

Lehrstuhl für Anthropogeographie/Professur für Regionale Geographie

Innstraße 40

D-94032 Passau

**Kurzabstract (197/200 Zeichen)**

Die Sitzung bietet eine Diskussion zu neuen Formaten und Angeboten zur Qualitätssteigerung von Hochschullehre. Zudem präsentiert sie ein neues Publikationsorgan zur fachbezogenen Hochschuldidaktik.

**Exposé (2454/2500 Zeichen)**

Bei Studierenden und Dozierenden steigt das Bedürfnis nach einer vielseitigen, fachlich anspruchsvollen, aber auch interessanten und nicht zuletzt effizienten Hochschullehre. Hochschuldidaktische Qualifizierungen werden aufgrund dessen mittlerweile immer mehr zur Selbstverständlichkeit. Darüber hinaus gibt es aber eine Reihe von ergänzenden Strategien, deren Nutzen mittelbarer ist und die einer differenzierten Betrachtung bedürfen: Lehrpreise, Wettbewerbe zur Einwerbung von Mitteln zur Lehre, Netzwerke, Expertenbündnisse, Austauschplattformen, Zeitschriften zur Hochschullehre etc. Die Sitzung „Hochschullehre plus X“ bietet einen kritischen Einblick in dieses neue „Netz“ rund um die Hochschullehre im Fach Geographie. In der vom AK Hochschullehre Geographie organisierten

Veranstaltung werden einige dieser neuen Entwicklungen vorgestellt und um aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Hochschuldidaktik zum Fach Geographie ergänzt.

Im ersten Teil wird zur Forschung und zu Studien aus dem Bereich der Hochschullehre berichtet, die den Mehrwert neuer, innovativer Lehrmethoden reflektieren – sowohl bzgl. eines nachhaltigen Lernerfolgs als auch eines verstetigbaren Lehrangebotes. Im zweiten Teil soll das „Drumherum“ der Lehre, die Entstehung des Netzwerk-, Service- und Publikationsangebotes rund um das Thema Lehre fachspezifisch vorgestellt und von Beteiligten in Form von Beiträgen beleuchtet werden.

Wir laden deshalb alle Geograph\_innen, die Hochschullehre nicht nur betreiben, sondern auch dazu forschen, ein, ihre Ergebnisse hier zu präsentieren und z. B. aktuelle Studien zu Unterrichtsformen oder Lehr-Lernprozessen vorzustellen.

Wir ermutigen diejenigen, die in Netzwerken oder Bündnissen zur Lehre aktiv sind, Erfahrungen mit Lehrpreisen, Wettbewerben oder hochschuldidaktischen Publikationen etc. haben, darüber zu reflektieren: Inwiefern werden durch die Angebote methodisch-didaktische Fähigkeiten gefördert oder Lehrende unterstützt? Inwiefern tragen diese zu einer veränderten Wahrnehmung von Lehrleistungen bei? Inwiefern ergeben sich erkennbare Folgen für die Studierenden im Sinne einer verbesserten Ausbildung? Welche weiteren Veränderungen bzgl. unserer Lehr-Lern-Kultur ergeben sich daraus?

Zum Abschluss bzw. im Anschluss an die Veranstaltung wird die erste Ausgabe der Open Access Online-Zeitschrift zur fachbezogenen Hochschuldidaktik vorgestellt, die als Publikationsorgan beide Aspekte miteinander verbindet.

**Ausschreibung: Preis für Hochschullehre Geographie**

---

Der Verband der Geographen an deutschen Hochschulen (VGDH) schreibt im Jahr 2015 den „Preis für Hochschullehre Geographie“ unter dem Titel „Innovative Hochschullehre in der Geographie“ aus. Er soll für herausragende Leistungen in der Hochschullehre im Fach Geographie verliehen werden und ist mit 1.500 Euro dotiert. Er wird beim Geographentag 2015 in Berlin übergeben.

Prämiert werden Personen und deren herausragende Leistungen in einer aktuellen Lehrveranstaltung (ab Wintersemester 2012/13). Die Lehrveranstaltung muss folgende Kriterien erfüllen:

- Sie gehört dem üblichen Kanon von Lehrveranstaltungen im Fach Geographie an (z. B. Vorlesung, Seminar, Exkursion, Studienprojekt, eLearning).
- Sie ist übertragbar/ kann wiederholt oder verstetigt werden.
- Inhalt, Struktur und Format lassen erkennen, dass sich die Lehrveranstaltung durch moderne Lehr-/Lernkonzepte und/oder die Implementierung von Innovationen in der Lehre auszeichnet.

Dies ist durch mehrere der folgenden Kriterien erfüllt:

- Einsatz von Unterrichtsmethoden zur Motivation für eigenständiges Arbeiten und zur kritischen Reflektion des Stoffes durch die Studierenden
- Ergänzung und Verwendung von inhaltlich klar strukturierten Lehr- und Lernmaterialien
- Unterstützung der Einschätzung und Reflektion des eigenen Lernfortschritts der Studierenden (Studierendenzentriertheit).
- Aufzeigen der Relevanz der Erlernten für den weiteren Studienverlauf/wissenschaftliches Arbeiten/Berufspraxis.

KandidatInnen können Eigenbewerbungen einreichen oder von einem Mitglied ihrer jeweiligen Fakultät oder der Studierendenvertretung/Fachschaft vorgeschlagen werden.

Eine **Eigenbewerbung** sollte folgende Angaben enthalten:

- Seminarkonzept incl. der Darstellung von Zeitplan, Inhalten, Anforderungen und einer methodisch-didaktischen Reflektion. Hierzu steht ein Formblatt zur Verfügung (URL EINFÜGEN).
- Evaluation der Lehrveranstaltung oder Stellungnahme der Studierendenvertretung
- Nennung einer Referenzperson aus dem Institut der BewerberInnen für Rückfragen der Jury zum Lehrkonzept und dem Lehrenden

Ein **Vorschlag für eine Nominierung** sollte folgende Angaben enthalten:

- Name und Kontaktadresse der vorgeschlagenen Person
- Name und Kurzbeschreibung der Referenzveranstaltung
- Begründung des Vorschlags

Hierzu steht ein Formblatt zur Verfügung (URL EINFÜGEN)

Die Einreichungsfrist für Eigenbewerbungen und Vorschläge endet am **15. Mai 2015**.

Über die Vergabe des Preises wird eine Jury entscheiden, die sich aus VertreterInnen des VGDH-Vorstandes oder wissenschaftlichen Beirats, des Hochschulverbandes für Geographiedidaktik, des AK Hochschullehre Geographie und des GeoDaches zusammensetzt.